

Zeugen gesucht: Messerangriff auf der Adolf-Cluss-Brücke in Heilbronn

Heilbronn sucht Zeugen nach versuchtem Tötungsdelikt auf der Adolf-Cluss-Brücke. Hinweise an die Polizei erbeten.

Heilbronn (ots)

Am vergangenen Freitag, dem 30. August 2024, ereignete sich gegen 17:40 Uhr auf der Adolf-Cluss-Brücke in Heilbronn ein erschütternder Vorfall, der schnell in die Schlagzeilen geriet. Ein 26-jähriger Mann, der tunesischer Staatsangehörigkeit ist, steht im Verdacht, ein versuchtes Tötungsdelikt begangen zu haben. Der Vorfall ereignete sich, als ein 28-jähriger Passant, der mit seiner Frau unterwegs war, auf den Verdächtigen und dessen Begleiter traf.

In der Szenerie des nicht untypischen städtischen Lebens schien es zunächst zu einem harmlosen Zusammenstoß zu kommen. Doch dies führte rasch zu einem Handgemenge, in dessen Verlauf der Tatverdächtige ein Messer, wahrscheinlich ein kleines Faltmesser mit einer Klingenlänge von ungefähr 6,5 cm, zückte. Mit aggressiven Stichbewegungen zielte er auf das Gesicht des 28-Jährigen. Obwohl dieser dem ersten Angriff entkommen konnte, wurde er beim zweiten Versuch des Angreifers an der Hand verletzt, während er versuchte, sich zu schützen.

Der Vorfall und die anschließenden Ermittlungen

Der Angreifer ließ sich jedoch nicht aufhalten; er griff erneut an

und versuchte sogar, den Passanten mit einer Flasche zu schlagen, was jedoch von seinem Begleiter verhindert wurde. Beide Männer ergriffen daraufhin die Flucht in Richtung Innenstadt. Dank des entschlossenen Handelns der Polizei konnte der Tatverdächtige nach umfangreichen Fahndungsmaßnahmen festgenommen werden. Bei seiner Festnahme verhielt er sich jedoch aggressiv gegenüber den Beamten.

Infolge dieser Ereignisse beantragte die Staatsanwaltschaft Heilbronn umgehend den Erlass eines Haftbefehls. Am 31. August wurde dieser von einem Bereitschaftsrichter erlassen und in Vollzug gesetzt, so dass der 26-jährige nun in einer Justizvollzugsanstalt untergebracht ist. Es ist anzumerken, dass trotz der Tatsache, dass der Geschädigte und seine Frau ebenfalls Staatsangehörige nordafrikanischer Staaten sind, nach bisherigen Erkenntnissen keine vorherige Bekanntschaft zwischen den Beteiligten bestand.

Zeugenaufruf

Besonders besorgniserregend ist, dass der Vorfall von mehreren Passanten beobachtet wurde, die sich zum Zeitpunkt des Vorfalls auf der Fußgängerbrücke aufgehalten haben. Es besteht die Möglichkeit, dass der Tatverdächtige und sein Begleiter schon vorher aufgefallen sind. Die Polizei hat eine detaillierte Beschreibung des Verdächtigen veröffentlicht: Er wird als etwa 1,85 m großer Mann mit lockigen Haaren und Tätowierungen beschrieben, bekleidet mit einer kurzen Camouflage-Hose und einem weißen T-Shirt. Sein Komplize, etwas kleiner mit einer Größe von etwa 1,70 m, trug ebenfalls ein weißes T-Shirt und hatte einen Rucksack dabei.

Die Kriminalpolizei Heilbronn bittet dringend um Hinweise von Personen, die den Vorfall beobachtet haben oder Informationen zu den Gesuchten geben können. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07131 104-4444 zu melden, um zur Klärung der Situation beizutragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de